

Almen und Biodiversität
Situation der Almwirtschaft im Alpenraum
Salzburg, den 10.Juni 2010

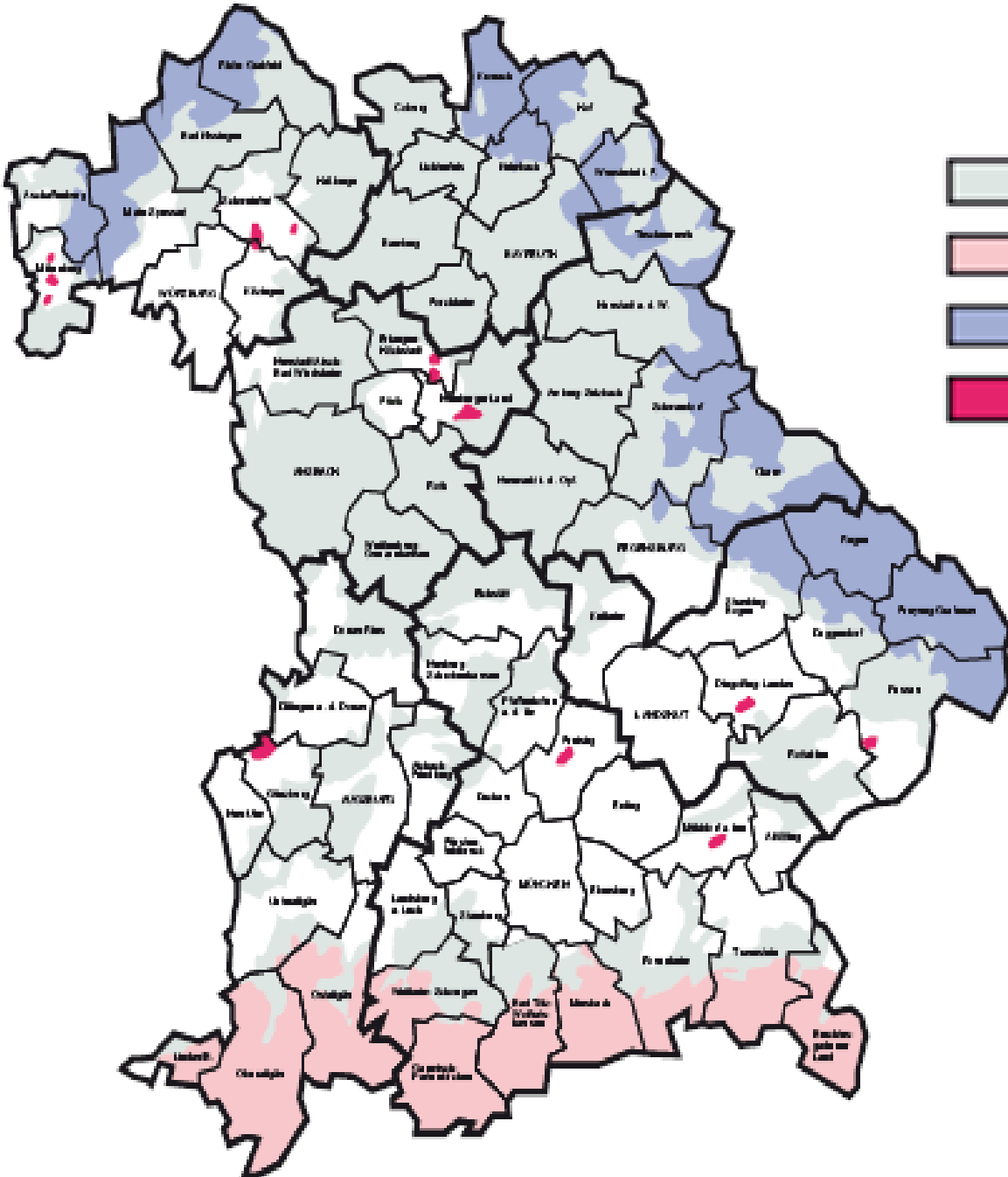
Alm- und Alpwirtschaft in Bayern

Referent: LD Michael Hinterstoßer

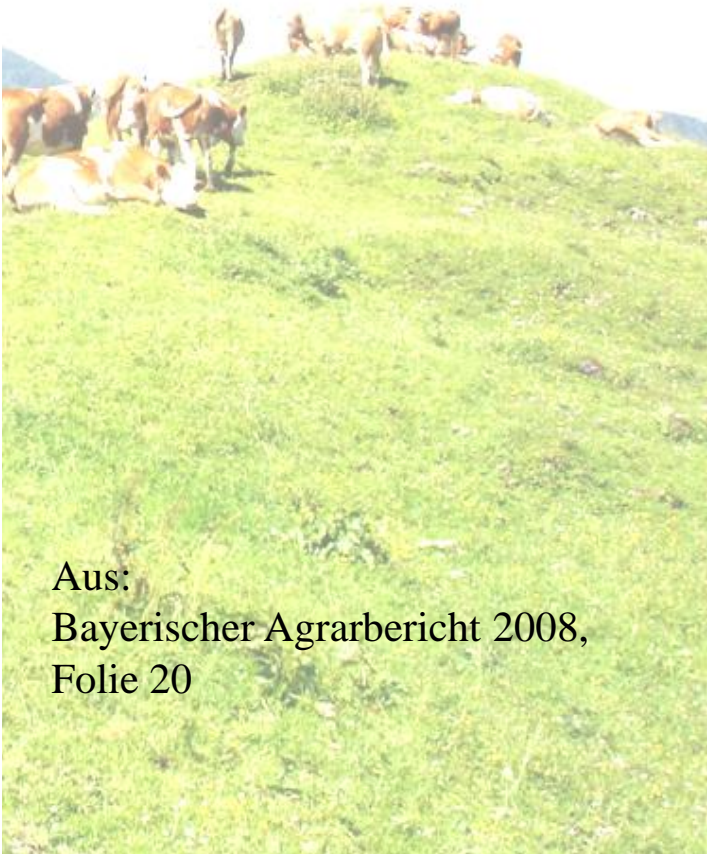


amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Miesbach

Fördergebiete in Bayern




-  **Benachteiligte Gebiete**
-  **Berggebiete**
-  **Kerngebiete**
-  **Kleine Gebiete**



Aus:
Bayerischer Agrarbericht 2008,
Folie 20

Fördergebiete in Bayern

- **Rund 10.000 Bergbauern in Bayern**
→ **davon ca. 2.200 Alm-/Alpbauern**
 - **LF im Berggebiet ca. 230.000 ha (3,2 Mio. ha BY)**
 - **Bayerischer Alpenanteil beträgt 5,8% am europäischen Alpenbogen**
 - **Alm-/Alpbestoß entspricht mit 50.000 Rinder etwa 3% der geälpten Rinder im europäischen Alpenbogen (insgesamt ca. 1,7 Mio. Rinder)**
- 

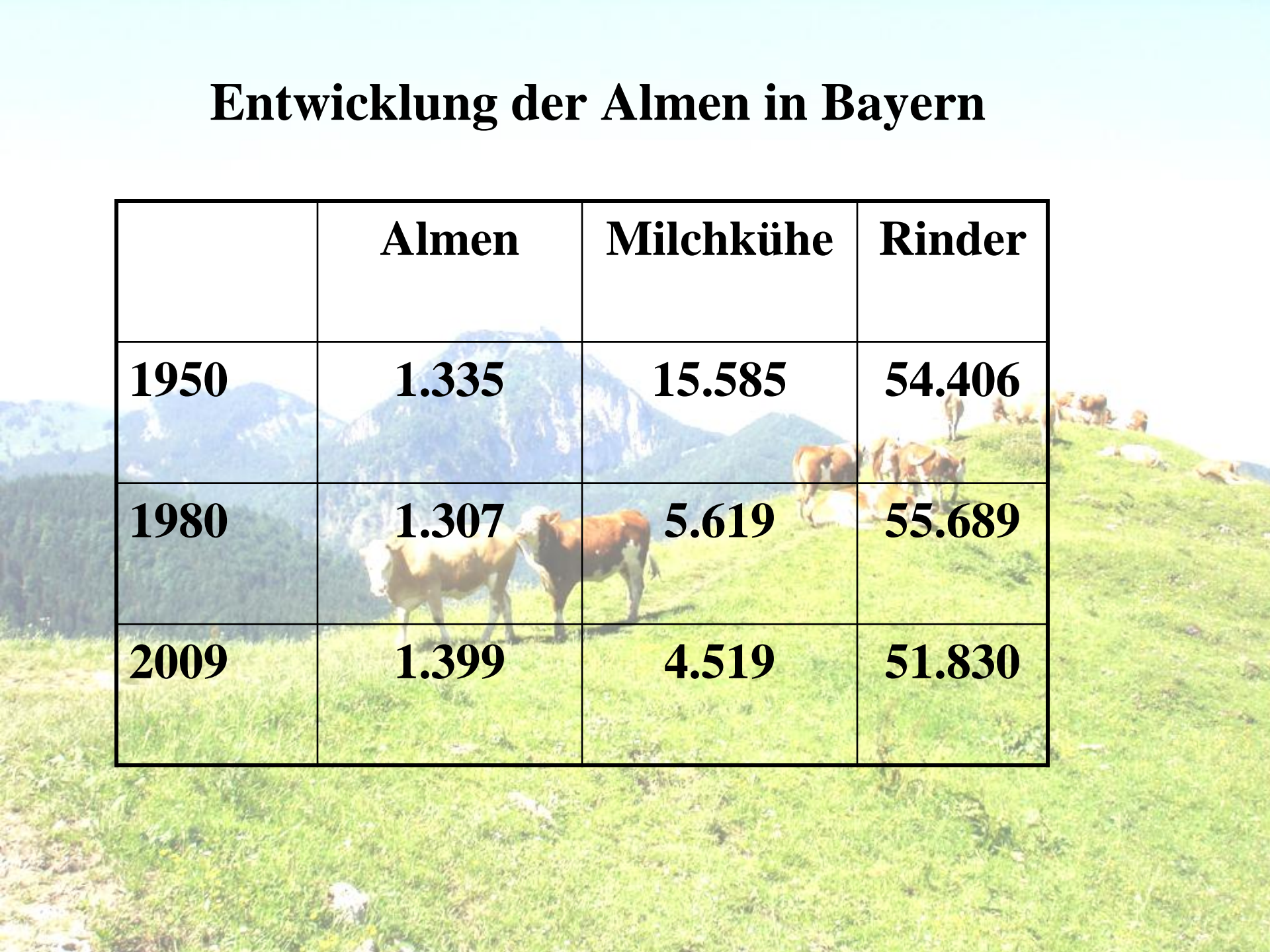
Landwirtschaftliche Betriebe in Bayern ab 2 ha

Jahre	Betriebe (gesamt)	Rückgang (%)	Rückgang (% pro Jahr)
1999	149.057		
2007	117.867	- 20,9 %	- 2,6 %

Bergbetriebe in Bayern ab 2 ha

ca. 10.000 → Rückgang pro Jahr ca. 1,5%

Entwicklung der Almen in Bayern



	Almen	Milchkühe	Rinder
1950	1.335	15.585	54.406
1980	1.307	5.619	55.689
2009	1.399	4.519	51.830

Aktuelle Zahlen zur Almwirtschaft in Bayern - Bestoß

Jahr 2009	Almen	Rinder	davon Kühe	Pferde	Schafe / Ziegen
Obb	710	20.269	1.567	536	2.595
Allgäu	689	31.561	2.952	372	371
Bayern	1.399	51.830	4.519	908	2.966

Aktuelle Zahlen zur Almwirtschaft in Bayern - Fläche

Jahr 2009	Almen	Lichtweide- fläche	Waldweide- fläche	Gesamt- fläche
Obb.	710	20.174	53.000	73.174
Allgäu	689	20.712	20	20.732
Bayern	1.399	40.886	53.020	93.906

Was ist der derzeitige Status der Almen?

- **Antragsteller und Zahl der Alm-/Alpbauern (2.200)**
 - **Fremdviehanteil (Obb. 28%, Allgäu 50%)**
 - **Erschließung**
 - **Almpersonal**
 - **Existenzsicherung für Talbetriebe (15-30% der Futtergrundlage)**
 - **Behörden und Verbände**
 - **StMELF Referat Alm-/Alpwirtschaft**
 - **Sachgebiete Alm-/Alpwirtschaft**
 - **AVA und AVO**
 - **Verband der Forstberechtigten im Chiemgau)**
 - **Bayerische Arbeitsgemeinschaft für Bergbauernfragen,**
 - **Bildungsmöglichkeiten:**
 - **Alm-/Alpakademien in Immenstadt, Traunstein und Miesbach,**
 - **Sennerkurse, Almlehrekurse**
 - **Alm-/Alpbegehungen**
- 

Besonderheiten der Alm-/Alpwirtschaft - 1

- Lage oberhalb der Dauersiedlungen
- kurze Nutzungszeiten
- extensive Bewirtschaftung
- Nutzung überwiegend als Weide
- hoher Anteil an Jungvieh
- gesundes Zuchtvieh



Besonderheiten der Alm-/Alpwirtschaft - 2

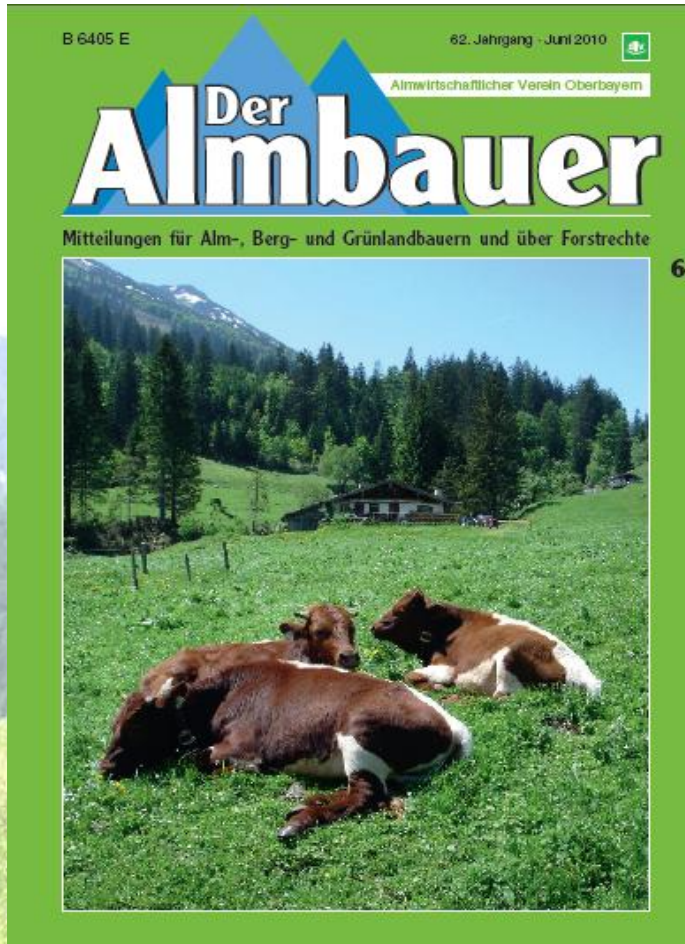
- hoher Tourismusdruck
- hohe Artenvielfalt
- hoher Aufwand für Bewirtschaftung bei niedrigen Erträgen
- hohe Abhängigkeit von staatlichen Zuschüssen
- Elementarschäden
- 80% der Schipisten liegen zumindest teilweise im Weidegebiet der Almen/Alpen



Unterschiedliche Besitz- und Eigentumsverhältnisse

	Ober bayern	Allgäu	Bayern
Eigentum	468	511	979
Berechtigung	147	0	147
Genossenschaft	61	182	243
sonstige	34	0	34
Gesamt	710	689	1.399

- **Fachzeitschriften:**
 - **Der Almbauer**



- **Internetauftritt des AVO:**
www.almwirtschaft.net

- **Auf der Alpe**



Bei der 85. Mitgliederversammlung in Bad Hindelang wurde Peter Danks mit der Ehrenplakette des Alpwirtschaftlichen Vereins e. V. für seine langjährige Tätigkeit ausgezeichnet. Gleichzeitig wurde er zum Ehrengeschäftsführer ernannt. Bei der Übergabe der Urkunde v. li. Ministerialdirektor Martin Neumeyer, Amtschef des Landwirtschaftsministeriums, Franz Hage, 1. Vorsitzender des Alpwirtschaftlichen Vereins, Peter Danks, Ehrengeschäftsführer des AVA, Dr. Michael Honisch, Geschäftsführer des AVA, Dipl. Ing. Markus Ferber, Mitglied des Europäischen Parlaments. Foto: Josef Gutschmiedl

Was ist die treibende Kraft hinter dieser Entwicklung

- Sehnsuchtsraum Alm, Wanderboom**
 - hohes Ansehen der Bergbauern**
 - Förderprogramme zur Stützung der Berglandwirtschaft**
 - Konzentration in der Viehhaltung**
 - traditionsbewusste Familienbetriebe**
- 

Förderungen in der Almwirtschaft: national / ggf. EU-Förderungen

EU und Land

Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete

Flächenprämie aus der 1. Säule (2010 – 2013 ansteigend, danach ???)

Bund

Weideprämie, Kuhprämie einmalig 2010, De Minimis

EU und Land

Kulap Teil A → Behirtungsprämie

Kulap Teil B → investive Maßnahmen auf Almen

Land

Schwendprogramm → De Minimis

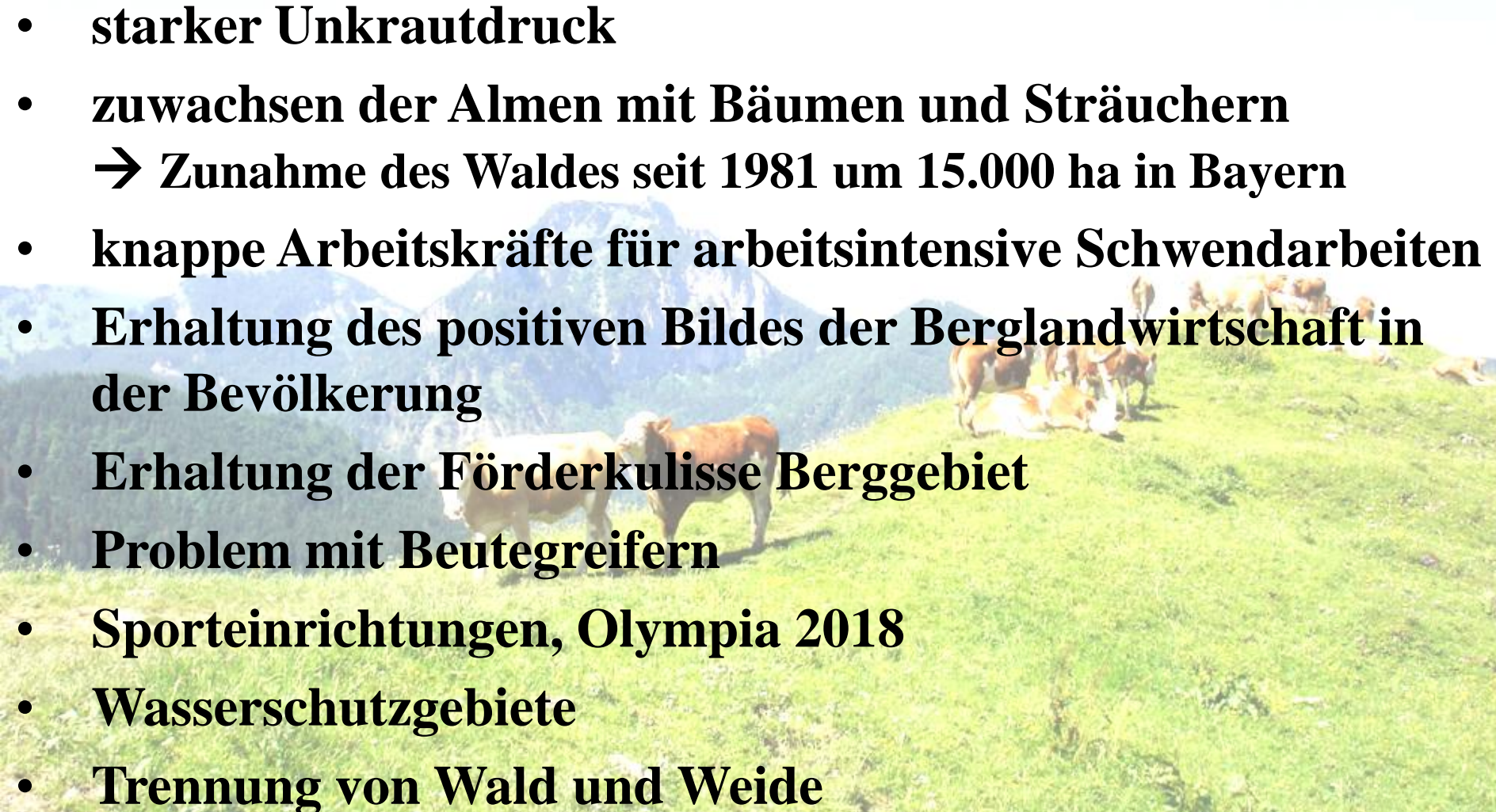
VNP → Beweidungsprämie

Geplant:

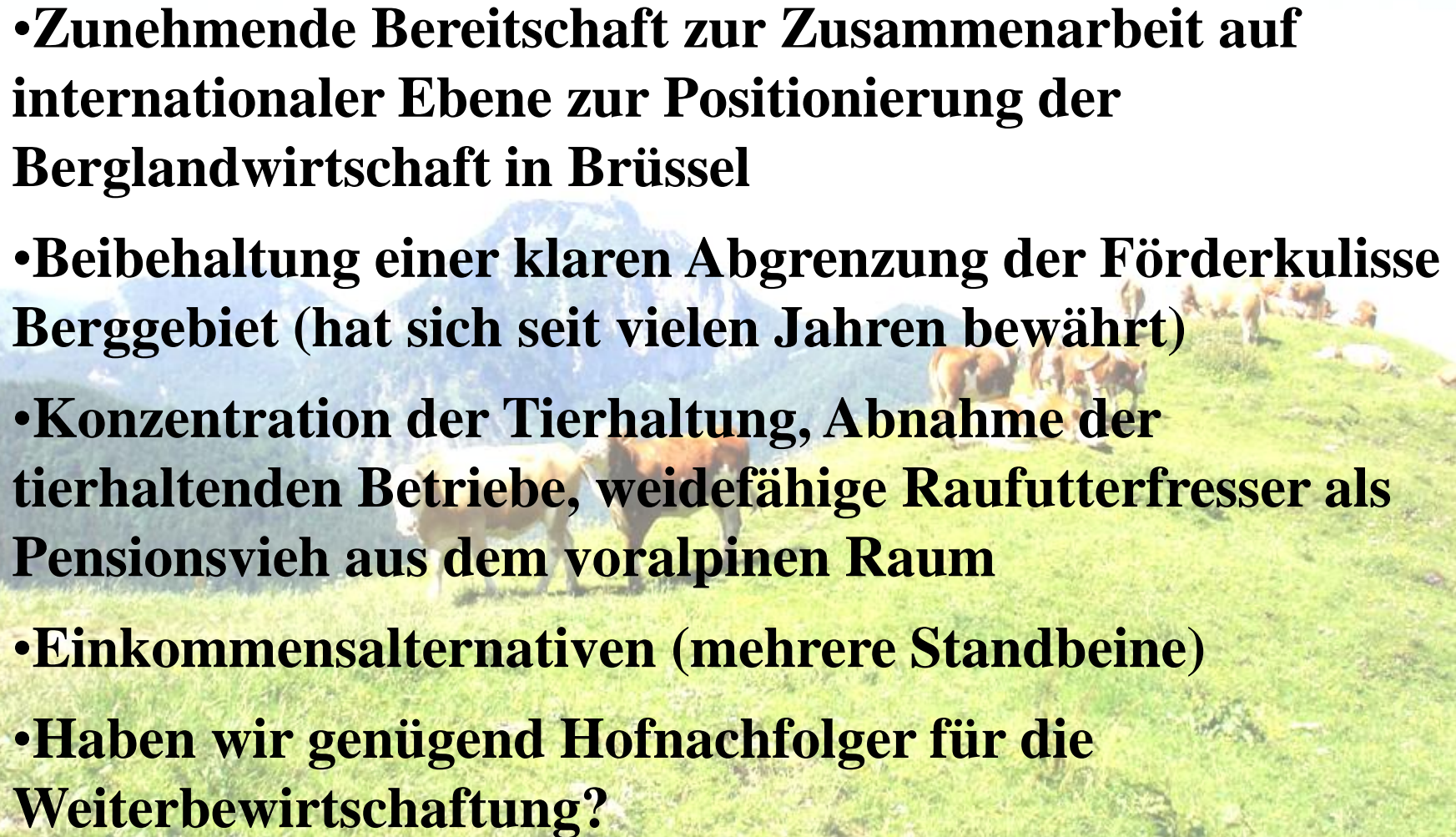
Bergbauernprogramm für investive Maßnahmen bis 20.000 Euro IV



Aktuelle Herausforderungen

- **starker Unkrautdruck**
 - **zuwachsen der Almen mit Bäumen und Sträuchern**
→ **Zunahme des Waldes seit 1981 um 15.000 ha in Bayern**
 - **knapp Arbeitskräfte für arbeitsintensive Schwendarbeiten**
 - **Erhaltung des positiven Bildes der Berglandwirtschaft in der Bevölkerung**
 - **Erhaltung der Förderkulisse Berggebiet**
 - **Problem mit Beutegreifern**
 - **Sporteinrichtungen, Olympia 2018**
 - **Wasserschutzgebiete**
 - **Trennung von Wald und Weide**
- 

Perspektiven für die Zukunft -1

- **Zunehmende Bereitschaft zur Zusammenarbeit auf internationaler Ebene zur Positionierung der Berglandwirtschaft in Brüssel**
 - **Beibehaltung einer klaren Abgrenzung der Förderkulisse Berggebiet (hat sich seit vielen Jahren bewährt)**
 - **Konzentration der Tierhaltung, Abnahme der tierhaltenden Betriebe, weidefähige Raufutterfresser als Pensionsvieh aus dem voralpinen Raum**
 - **Einkommensalternativen (mehrere Standbeine)**
 - **Haben wir genügend Hofnachfolger für die Weiterbewirtschaftung?**
- 

Perspektiven für die Zukunft -2

- **Tourismusattraktion alpiner Raum**
 - **Wanderparadiese Almen/Alpen**
 - **Gesunde Ernährung**
 - **Feinkostladen alpiner Raum**
 - **So schmecken die Berge (DAV-Initiative)**
 - **Konkurrenzstarke Molkereien zur Vermarktung von Bergmilchprodukten**
 - z.B.: **Milchwerke Berchtesgadener Land,**
 - Naturkäserei Tegernseer Tal,**
 - Schaukäserei Ettal,**
 - Allgäuer (Klein-)Sennereien**
- 

Naturschutz auf Almen und Alpen-1

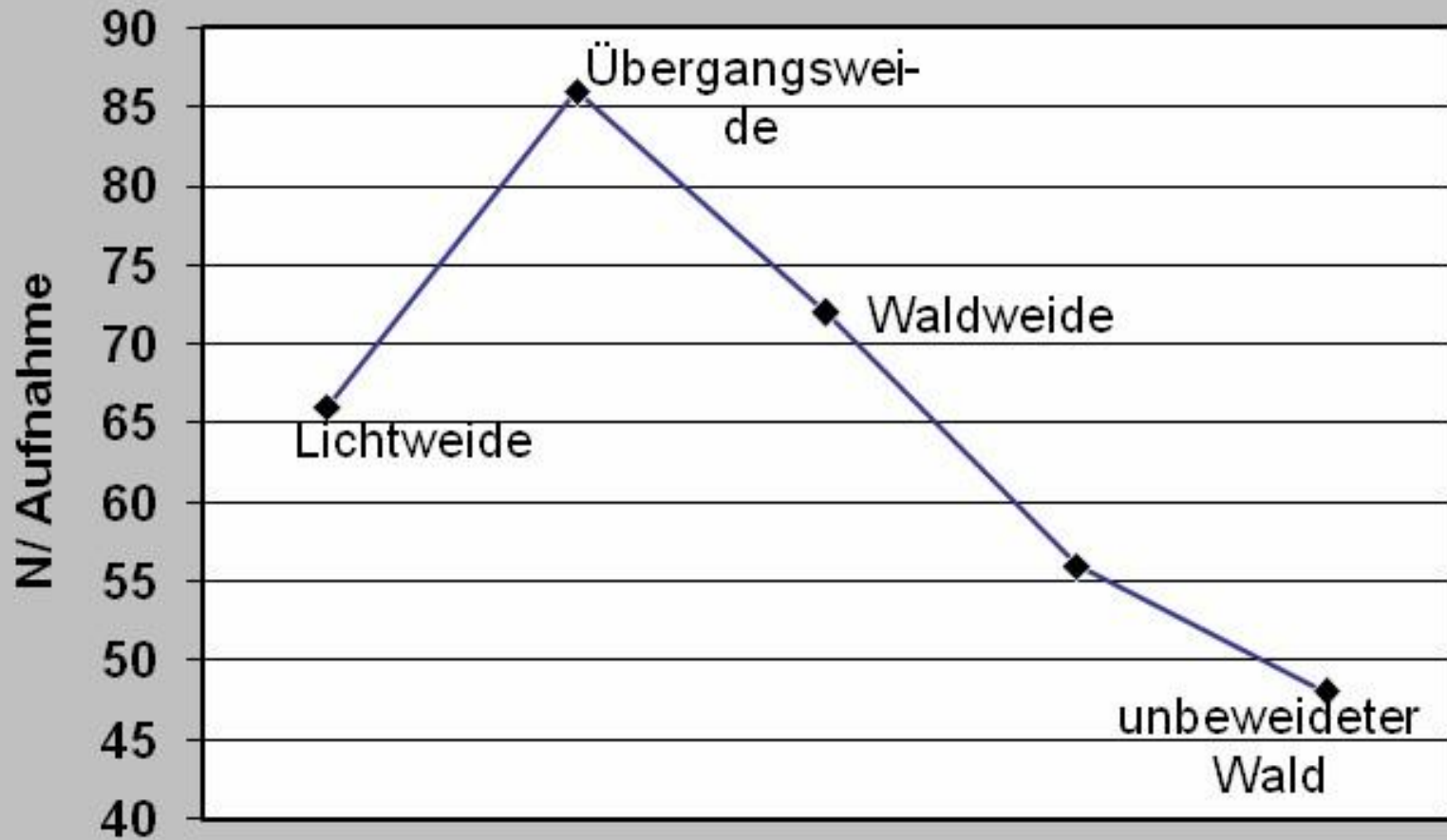
Almwirtschaft ist gelebter Naturschutz, denn:

- **Almen/Alpen sind einzigartige Großlandschaft mit extrem hoher Artenvielfalt**
- **mosaikartige Bewirtschaftung sichert die biologische Vielfalt (Fett-, Mager- und Waldweiden, Wald)**
- **Die Hälfte aller Pflanzenarten findet sich auf Almen**
- **Vorkommen von 400 Pflanzenarten und 71% der Heuschreckenarten nur im Almbereich**
- **Extrem seltene Arten kommen gehäuft nur im Almbereich vor.**
→ **Das Alpenlungenkraut z.B. nur im ostalpinen Raum**

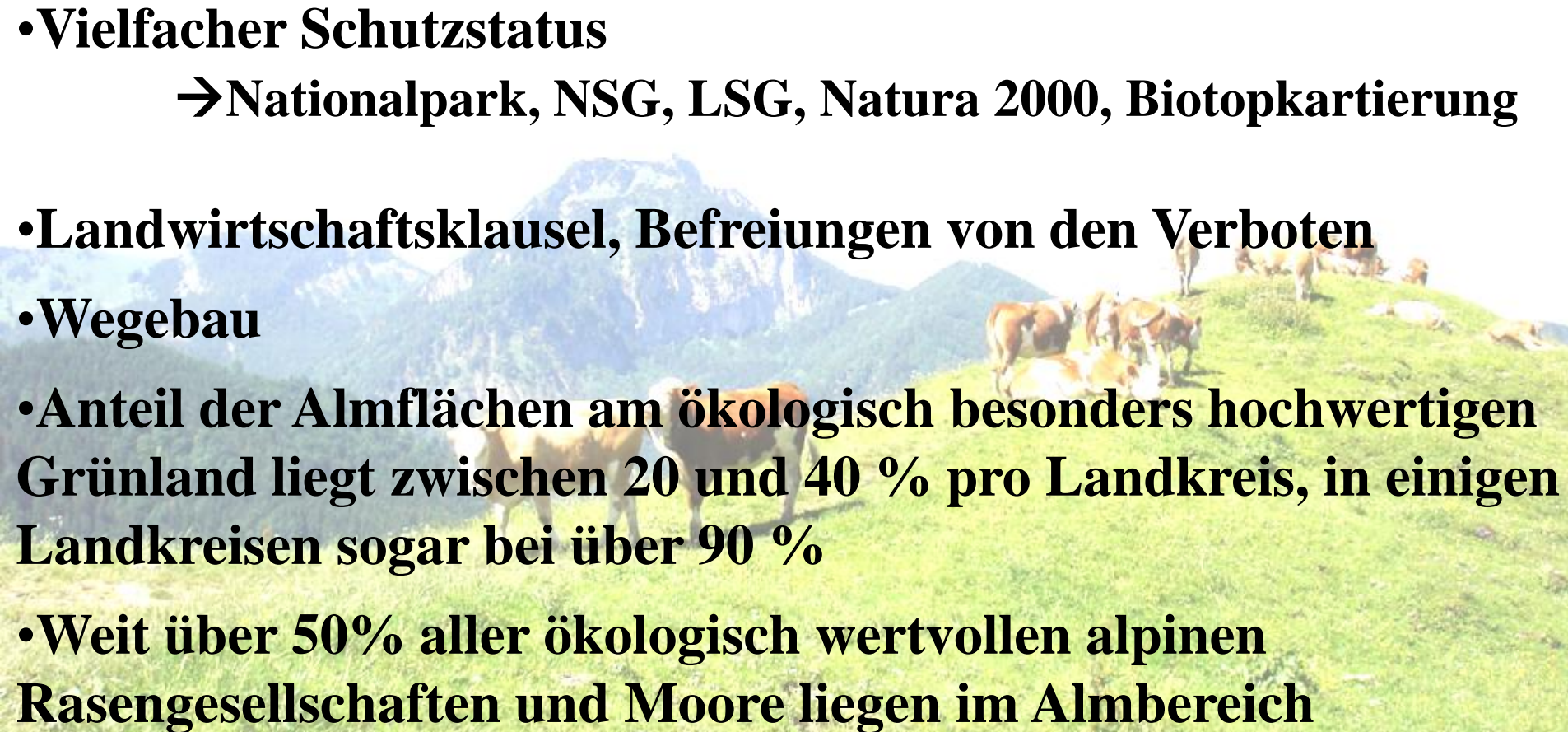


Biodiversität auf Almen

Durchschnittliche Artenzahl



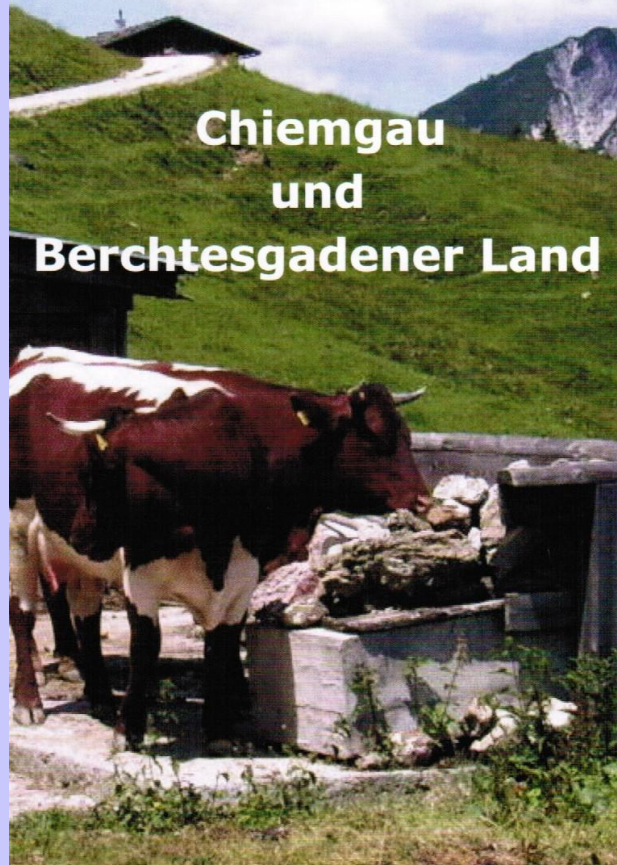
Naturschutz auf Almen/Alpen-2

- **Vielfacher Schutzstatus**
 - Nationalpark, NSG, LSG, Natura 2000, Biotopkartierung
 - **Landwirtschaftsklausel, Befreiungen von den Verboten**
 - **Wegebau**
 - **Anteil der Almflächen am ökologisch besonders hochwertigen Grünland liegt zwischen 20 und 40 % pro Landkreis, in einigen Landkreisen sogar bei über 90 %**
 - **Weit über 50% aller ökologisch wertvollen alpinen Rasengesellschaften und Moore liegen im Almbereich**
- 

Bessere Positionierung

- **Berichterstattungen in der Tages- und Fachpresse**
 - **Schule auf der Alm**
 - **Positionierung des Themas in den Lehrplänen der allgemeinbildenden Schulen**
 - **Schulung von Wanderführern (Bund der bayerischen Almführer)**
 - **Fortbildung von Lehrkräften**
 - **Fortbildung der für den Tourismus verantwortlichen Personen in den Gebirgsgemeinden und Landkreisen**
- 

Entdecken Sie die Welt der Almen



**Chiemgau
und
Berchtesgadener Land**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

